Frankfurt muss BDS-Veranstaltung stattfinden lassen

06.12.2020

Categories: Angriffe gegen BDS, Antisemitismus

Die palästinensisch-jüdisch-deutsche Initiative «Bundestag3 für Palästina» (BT3P) der Aktivist*innen Amir Ali, Judith Bernstein und Christoph Glanz hat vor dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof Recht bekommen, in Frankfurt am Main städtische Räume anzumieten. Mit Hilfe des Berliner Rechtsanwalts Ahmed Abed konnte per Eilantrag die Raumnutzung gegen das proklamierte BDS-Verbot der Stadt Frankfurt am Main durchgesetzt werden.

Zur vollständigen Presseerklärung

Siehe auch: Aktivist*innen verklagen den Bundestag für Anti-BDS-Beschluss